

22. International Sustainable Development Research Society (ISDRS) - Konferenz einschließlich dem 1. Luso-brasilianischem Symposium für die Praxis Nachhaltiger Entwicklung

11. – 15.07.2016 in Lissabon, Portugal

Auf dem [portugiesisch-brasilianischen Symposium](#) für die Praxis der nachhaltigen Entwicklung, das im Rahmen der o.g. Konferenz stattfand, stellte Anja Schelchen im Namen des Teams die Ergebnisse der SLE-Studie „Wahrnehmung von Risiken und ökosystembasierter Anpassung an den Klimawandel in der Mata Atlântica, Brasilien“ vor. Die Studie ist im Rahmen eines SLE Auslandsprojektes des 51. Jahrgangs entstanden. Das Symposium hatte zum Ziel, Forscher und Forscherinnen aus und in portugiesisch-sprachigen Ländern zusammenzubringen, die anwendungsorientierte Forschungsprojekte durchführen und den Austausch untereinander zu stärken.

Die Vorstellung der Ergebnisse traf auf ein sehr interessiertes Publikum. Ein Dozent der Universität Pernambuco in Brasilien zeigte sogar Interesse, das entwickelte Methodenset für eine Studie in dem Bundesstaat anzupassen und die Thematik in das Curriculum zu integrieren.



Persönliche Eindrücke

Die ISDRS fand in diesem Jahr zum 22. Mal statt, auf der 500 Teilnehmer aus über 60 Ländern ihre Forschungsprojekte rund um das Thema Nachhaltigkeit vorstellten. Ebenso konnten sich PhD-Studenten einen ganzen Tag lang nur über ihre Forschungsprojekte austauschen und sich vernetzen. Auf der Konferenz gab es verschiedene Einheiten, in denen Themen zu Gesellschaft und Nachhaltigkeit, Ökosystembasierte Anpassung an den Klimawandel, Degradation natürlicher Ressourcen, Governance und Management nachhaltiger Entwicklung, Green Cities sowie Indikatoren zur Messung nachhaltiger Entwicklung diskutiert wurden. Eine weitere sehr interessante Einheit gab es zu der Frage, wie Wissenschaft und die Universität als Serviceeinrichtung besser zur

Umsetzung der Ziele von Nachhaltigkeit beitragen kann. Hier wurde insbesondere die Rolle anwendungsorientierter Forschung hervorgehoben, ein erster Austausch hierzu konnte stattfinden.



Das Symposium beschäftigte sich mit den gleichen Themenblöcken. Durch die Konzentration auf die portugiesisch sprachigen Länder konnte ein intensiver Austausch der beteiligten Universitäten aus den jeweiligen Ländern gewährleistet werden, wobei ein Großteil der Teilnehmer Vertreter brasilianischer Universitäten waren – dennoch sind nun auch die brasilianischen Teilnehmer bestrebt, sich intensiver über die verschiedenen Themen auszutauschen.

Dies bietet dem SLE durch die bestehende Hochschulkooperation mit der Ländlichen Bundesuniversität in Rio de Janeiro die Möglichkeit, die ebenfalls auf dem Symposium vertreten war, weitere interessierte Partner für den Ansatz der Aktions- und Entscheidungsorientierte Untersuchungen zu gewinnen.

Die Entscheidung, die Studie, die sich mit dem Land Brasilien beschäftigt, auf dem Symposium vorzustellen, bewerte ich als sehr positiv, da es auf das richtige Zielpublikum getroffen ist.

Leider wurden nur sehr wenige Studien vorgestellt, die sich mit beispielsweise mit Mosambik oder auch Angola beschäftigten – was auf einem zweiten oder weiteren Symposien sicherlich ausgebaut werden kann.

Insgesamt konnte ich viele spannende Vorträge besuchen, aus denen ich neue Erkenntnisse gewonnen habe und die ich auch wieder in meine Arbeit im SLE integrieren kann.

Vielen herzlichen Dank für die tolle Möglichkeit der Teilnahme und die Unterstützung seitens der Freunde und Förderer des SLE e.V.

Herzliche Grüße

Anja Schelchen

Berlin, 16.07.2016